

Mit Auszeichnung Richtung Klimaneutralität: Kuraray steigert Energieeffizienz um 16 Prozent

Kuraray erhält AGEEN-Gütesiegel für sein Engagement im Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main. Energieeffizienz in der Kuraray Poval Polyvinylalkohol Produktion seit 2011 deutlich um 16 Prozent gesteigert.

Frankfurt/Höchst, Januar 2020. Die Industrie spielt eine entscheidende Rolle, um die Klimaziele der Bundesregierung zu erreichen. Kuraray, einer der führenden Spezialchemie-Hersteller, kennt seine Verantwortung und arbeitet kontinuierlich daran, die Energieeffizienz an seinen Produktionsstandorten, unter anderem im Industriepark Höchst bei Frankfurt am Main sowie in Troisdorf, zu optimieren - und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Seine Erfahrung bringt Kuraray ab sofort auch im 3. Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main ein und wurde nun für sein Engagement mit dem AGEEN-Gütesiegel prämiert. Mit intelligenter Prozesssteuerung, Wärmeintegration bei der Lösungsmittelrückgewinnung und Neuerungen beim Materialtransport konnte Kuraray die Energieeffizienz seiner Produktionslinien in Höchst seit 2011 deutlich um bis zu 16 Prozent steigern.

„Als führender Spezialchemiehersteller ist uns bei Kuraray ein schonender Umgang mit unserer Umwelt sehr wichtig. Deshalb arbeiten wir stetig daran, Energieverbrauch und Emissionen an unseren Standorten zu optimieren“, sagt Dr. Jörg Schappel, Leiter Qualitätsmanagement bei Kuraray in Europa. „Beim Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main haben wir die Möglichkeit, unsere Erfahrungen mit anderen Unternehmen in der Region zu teilen und gemeinsam nachhaltiger und umweltschonender zu werden.“ In dem Netzwerk, das vom Energiereferat der Stadt Frankfurt initiiert wurde, sind neben Kuraray sechs weitere Unternehmen beteiligt - unter anderem die Lufthansa-Tochter LSG Sky Chefs, Infraserb Höchst sowie der Pharmahersteller Sanofi-Aventis. Als Netzwerkpartner wurde Kuraray jetzt mit dem AGEEN-Gütesiegel ausgezeichnet. Mit dem Siegel würdigt die Arbeitsgemeinschaft Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland (AGEEN) Unternehmen, die sich für einen schonenderen Umgang mit Energieressourcen engagieren.

Starkes Werkzeug und interdisziplinäres Team für schonende Prozesse
Kuraray hat beim Thema Energieeffizienz bereits viel erreicht. Ein wichtiger Meilenstein war beispielsweise die Einführung eines ganzheitlichen Energiemanagementsystems nach ISO 50001 im Jahr 2013. Zentraler Bestandteil ist ein interdisziplinäres Team mit Experten aus Management, Produktion, Mess- und

Regeltechnik, Verfahrenstechnik und Controlling, das Lösungen für mehr Energieeffizienz an den Produktionsstandorten entwickelt. „Mit unserem Energiemanagementsystem haben wir ein wirkungsvolles Werkzeug, um uns kontinuierlich in Richtung Klimaneutralität zu entwickeln“, sagt Dr. Jörg Schappel. „Ein wichtiger Fokus dabei liegt auf der stetigen Verbesserung unserer Prozesse.“

Produktionsprozesse optimieren, Potenziale besser nutzen

Ein Beispiel ist die Destillation, die bei der Rückgewinnung von Lösungsmitteln aus der Produktion zum Einsatz kommt. Mit einer optimalen Steuerung des Destillationsprozesses bei der Stofftrennung gelang es, den Energieverbrauch merklich zu senken. Dank intelligenter Wärmeintegration können bei der Anlage zudem 70 Prozent der primär eingesetzten Energie in Sekundär-Energie umgewandelt werden und anderen Prozessschritten zugeführt werden. Ein weiteres Projekt betrifft das pneumatische Fördersystem am Standort in Höchst, das die pulver- oder granulatförmigen Materialien über Rohrleitungen von der Produktion zur Zwischenlagerung in Silos und Abfüllung befördert. Mit einer besseren Vernetzung der Kompressoren, die den benötigten Druck erzeugen, kann Kuraray die Leistung bedarfsgerecht steuern und so den Energieverbrauch signifikant reduzieren.

„Mit verbesserten Prozessen sowie technischen Neuerungen haben wir die Energieeffizienz unseres Produktionsstandorts in Höchst in den vergangenen acht Jahren wesentlich verbessert. In der Mowital (Polyvinylbutyral)-Produktion konnten wir den Verbrauch elektrischer Energie in Relation zur Produktionsmenge um 14 Prozent senken. In der Kuraray Poval (Polyvinylalkohol)-Produktion haben wir bei der Effizienz des Strom- und Dampfverbrauchs sogar um 16 Prozent zugelegt“, sagt Dr. Jörg Schappel. „Auf diese Erfolge wollen wir weiter aufbauen, damit wir gemeinsam mit unseren Partnern im Energieeffizienz-Netzwerk sowie dem Energiereferat der Stadt Frankfurt unser Ziel erreichen und Frankfurt bis 2050 klimaneutral machen.“

Bildunterschriften/Quelle Fotos:

AGEEN, Energiereferat der Stadt Frankfurt, Kuraray



[Foto 1] Prämiert für mehr Energieeffizienz: Kuraray arbeitet stetig daran, Energieverbrauch sowie CO₂-Emissionen an seinen Produktionsstandorten zu reduzieren. Für sein Engagement im Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main wurde der Spezialchemiehersteller nun von der Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland mit dem AGEEN-Gütesiegel ausgezeichnet. (Foto/Logo: © Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland)



[Foto 2] Starkes Netzwerk fürs Klima: Das von der Stadt Frankfurt initiierte Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main bietet eine Plattform für die branchenübergreifende Zusammenarbeit zum Thema Energieeffizienz in der Region. Neben Kuraray engagieren sich sechs weitere Unternehmen - unter anderem die Lufthansa-Tochter LSG Sky Chefs, Infraserb Höchst sowie der Pharmahersteller Sanofi-Aventis. (Foto: © Energiereferat / Holger Menzel)



[Foto 3] Energiesparend ins Silo: Bei Kuraray arbeitet ein interdisziplinäres Team stetig daran, Anlagen und Prozesse an den Produktionsstandorten effizienter zu machen. Ein Beispiel ist eine bessere Vernetzung des Überdruckfördersystems im Industriepark Höchst, das die pulver- und granulatförmigen Materialien der Mowital- und Povalproduktion über Rohrleitungen zwischen den Prozessschritten und zum Zwischenlagern in Silos transportiert. Dank einer besseren Vernetzung der Kompressoren lässt sich der Energiebedarf signifikant reduzieren.

Über Kuraray

Die Kuraray Europe GmbH wurde 1991 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Hattersheim bei Frankfurt am Main und erwirtschaftete 2018 einen Jahresumsatz von 690 Millionen Euro. Bundesweit sind rund 700 Mitarbeiter an den Standorten Hattersheim, Frankfurt und Troisdorf für Kuraray im Einsatz. Kuraray ist ein weltweit tätiges Spezialchemie-Unternehmen und zählt zu den größten Anbietern von Polymeren und synthetischen Mikrofasern für viele Industriezweige, wie zum Beispiel KURARAY POVAL™, Mowital®, Trosifol® oder CLEARFIL™. Hinzu kommen weitere 200 Mitarbeiter an sechs europäischen Standorten, die sich ebenfalls um die Entwicklung und Anwendung innovativer Hochleistungsmaterialien für zahlreiche Branchen wie die Automobil-, Papier-, Glas- und Verpackungsindustrie sowie für Architekten oder Zahnärzte kümmern.

Kuraray Europe ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der japanischen börsennotierten Kuraray-Gruppe mit Hauptsitz in Tokio, mehr als 10.000 Mitarbeitern weltweit und einem Umsatz von 4,8 Milliarden Euro.

Diese Presseinformation samt Bildmaterial finden Sie auch im Internet unter:

<https://www.kuraray.eu/company/media>

Dr. Bettina Plaumann

Head of KEG Communications & Marketing
Kuraray Europe GmbH
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim am Main
Tel.: +49 69 305 85797
E-Mail: Bettina.Plaumann@kuraray.com
Internet: www.kuraray.eu

Christopher Kampfmann

Wortwahl - Agentur für Unternehmens-
und Onlinekommunikation
Bahnhofstraße 123
63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 6102 36678-22
E-Mail: kampfmann@wortwahl.de
Internet: www.wortwahl.de